

Ausgabe September 2013

emotion

Das Concorde Magazin.

Neuling

Der Carver und andere
Concorde Messeneuheiten

Rückkehr

Armin Dietz leitet den
Concorde Kundendienst

Renaissance

Eine Reise durchs
wunderschöne Veneto





Nur das Beste ist
gut genug.

Der Caravan Salon ist die wohl wichtigste Messe für unsere Branche. Hier entscheidet sich, ob das Jahr ein gutes oder ein weniger gutes wird. Aus diesem Grund erwarten die Hersteller viel von der Veranstaltung – und die Besucher erwarten viel von den Herstellern. Besonders hoch sind die Erwartungen natürlich an den Marktführer im Segment der Luxusreisemobile: Wir stellen in Düsseldorf zum Beispiel den komplett neu konzipierten Carver vor. Wer den Charisma liebt, wird auch den Carver in sein Herz schließen. Schließlich hat er von diesem einige Eigenschaften übernommen wie die moderne Linienführung oder die markante Front- und Heckpartie. Der Carver ist aber nur eine von zahlreichen Neuvorstellungen. Lassen Sie sich überraschen, was wir in Düsseldorf außerdem noch aus dem Hut zaubern.

Übrigens: Damit ein Mammutereignis wie der Caravan Salon gelingt, müssen alle Mitarbeiter mit aller Hingabe größten Einsatz zeigen. Schließlich lautet unser Claim aus gutem Grund Reisemobile aus Leidenschaft. Aus aktuellen Marktstudien wissen wir, dass diese Aussage auf große Akzeptanz stößt. Das bestärkt uns darin, zukünftig noch leidenschaftlicher an unsere Aufgaben heranzugehen und das Produktportfolio zeitgemäßer, zielgruppen- und bedarfsgerechter zu gestalten. Für die neuen Baureihen bedeutet das beispielsweise, dass wir verstärkt auf Leichtbauweise setzen.

Ein weiterer Vorteil für Sie ist unsere Service-Offensive. Gemeinsam mit den Concorde Fachhändlern und Service-Stationen verfolgen wir eine kompromisslose Qualitätsstrategie. Der Kundendienst in Schlüsselfeld muss sich dieser Herausforderung ebenso stellen wie unsere Partner in ganz Deutschland und Europa. Ich möchte an dieser Stelle unseren alten und neuen Kundendienstleiter Armin Dietz zitieren: „Wir sind erst dann zufrieden mit unserer Leistung, wenn Sie es sind.“

Daran arbeiten wir. Tag für Tag.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Joachim Baumgartner'. The signature is fluid and cursive.

Joachim Baumgartner

Immer wieder beeindruckend

Seite 4



Nie mehr ins Schwitzen kommen

Seite 32



Öfter mal was Neues

Seite 24



CONCORDE FAHRZEUGE

- 04 **Premierenfieber beim CSD 2013 –**
Concorde präsentiert viele Reisemobilneuheiten

CONCORDE PARTNER

- 12 **Händlerporträt –** Reisemobile Berens in Pulheim

CONCORDE HAUTNAH

- 14 **Comeback bei Concorde –**
Armin Dietz leitet wieder den Kundendienst

CONCORDE FREUNDE

- 16 **Himmelfahrtstreffen 2013 –** Der große Rückblick
- 20 **Willkommen im Club –** Der Concorde Freunde-Nord e. V.
- 21 **Concorde Chronik –** Geschichte(n) zum Sammeln
- 23 **Kolumne –** Cornelius „Conny“ Concorde

CONCORDE LIFESTYLE

- 24 **Schwanensee meets Streetdance –**
Gewinnen Sie Karten für Swan Lake Reloaded
- 26 **Herbstliches Hokkaidoschnitzel –**
Marcus Beran vermählt Kürbis und Steak

CONCORDE HIN & WEG

- 28 **Entdecken Sie das wunderschöne Veneto –**
Reise durch eine Kultur- und Genießerregion

CONCORDE TECHNIK

- 32 **Cool –** Concorde mit Truma Klimalabel ausgezeichnet
- 34 **Retardierendes Moment –**
Concorde Reisemobile mit Wirbelstrombremse
- 35 **Impressum und Service-Notruf**

CONCORDE FAHRZEUGE

Premierenfieber

Neuheiten auf dem Caravan Salon

Der Caravan Salon ist die bedeutendste Leistungsschau der Reisemobilbranche. Kein Wunder also, dass Concorde für Düsseldorf eine ganze Reihe von Neuvorstellungen aus den Produktionshallen rollt. Dazu zählen zum Beispiel die neuen Baureihen des Carver, Liner Plus und Cruiser. Aber auch bei Fahrzeugen wie dem Charisma hat sich einiges getan. Alles zu sehen in Halle 14, Stand B32.



Carver

Concorde stellt auf dem Caravan Salon mit der neuesten Generation des äußerst beliebten Carver einen weiteren Meilenstein im Premiumsegment vor. Der Carver ist gegenüber dem Vorjahresmodell kaum wiederzuerkennen. Seine gründlich überarbeitete Karosserie setzt fort, was die Designer mit dem Charisma begonnen haben: Die dynamische Linienführung und eine unverwechselbare Front- und Heckpartie mit geschwungenem Kühlergrill sowie charakteristischen Scheinwerfern und Leuchten sind typisch für die neue Concorde Formensprache. Seine ebenen Wandflächen aus Aluminium-Sandwich sind nicht nur optisch besonders gelungen, sondern schützen das Fahrzeug darüber hinaus auch verlässlich vor Feuchtigkeit und Kälte. Für eine angenehme Temperatur im Inneren des Carver sorgen eine Alde Warmwasser-Gas-Heizung mit Thermostatregelung und Zeitschaltuhr sowie die optional verfügbare Fußbodenheizung. Neben dem Design sind es vor allem die neuen Grundrisse und eine leichtere Bauweise, die den aktuellen Carver von

seinem Vorgänger unterscheiden. So führt ein von Concorde perfektioniertes Möbelleichtbauverfahren (Piping) zu deutlicher Gewichtsersparnis; das Vollmaterial mit Hohlfräsungen ist in zwei Holzoptikvarianten lieferbar. Wie immer erfüllen modernste Technik und die gleichermaßen hochwertige wie funktionale Inneneinrichtung selbst höchste Erwartungen an ein Premium-Reisemobil.

Auch die Elektrik des Carver ist wie bei allen Concorde Reisemobilen service- und wartungsfreundlich. Über neue Garagentüren, die sich jetzt auch teilweise öffnen lassen, können die Stauräume einfach be- und entladen werden. Auch die weiteren Zuladungsmöglichkeiten im gesamten Fahrzeug sind großzügig bemessen.

Der Carver ist in fünf Grundrissvarianten auf dem Chassis des Iveco Daily in einer Länge von jeweils annähernd acht und neun Metern erhältlich.



Liner Plus



Seit Jahren ist der Liner Plus das meistverkaufte Reisemobil in der Klasse über 7,5 Tonnen. Die einzigartige Kombination aus höchstem Komfort, unübertroffenem Ausstattungsreichtum und neuester Fahrzeugtechnologie macht den Liner Plus zum absoluten Erfolgsmodell. Sein Innendesign verbindet eine High-End-Einrichtung und maximale Raumnutzung perfekt miteinander. Das großzügige Premium-Raumbad mit Duschkabine, Waschbecken sowie einem separaten Toilettenraum zum Beispiel ist serienmäßig erhältlich.

Wie jedes aktuelle Concorde Reisemobil ist auch der Liner Plus mit dem hochwertigen Objektbodenbelag Soft-walk ausgelegt. Ihn zeichnen nicht nur hervorragende Isolierungs- und Dämmeigenschaften aus, sondern vor allem auch ein einmalig angenehmer Laufkomfort.

Außer für die zehn serienmäßig erhältlichen Grundrissvarianten kann sich der nach größtmöglicher Individualisierung strebende Kunde für eine nach seinen Wünschen gestaltete Raumaufteilung entscheiden. Zwei Fahrgestelle werden angeboten: Außer MAN ist der Liner Plus nun erstmals auf dem Fahrgestell des Atego von Mercedes-Benz erhältlich.

Die Zusammenarbeit mit der Lkw-Sparte des Daimler-Konzerns hat mit dem Liner 1160 Q begonnen. Inzwischen sind weitere Grundrisse auf dem starken Mercedes-Chassis verfügbar. Der 299-PS-Reihensechszylinder des Atego sorgt dafür, dass der Liner Plus mit einem zulässigen Gesamtgewicht von zwölf Tonnen adäquat motorisiert ist. Fahrassistenten wie die Telligent-Schaltautomatik und das Telligent-Bremsensystem garantieren stressfreies und sicheres Fahren.



Liner Centurion

In Düsseldorf feiert außerdem ein Modell Premiere, das die Lücke zwischen Liner Plus und Centurion 1200 schließt: Der Liner Centurion ist das erste Serienfahrzeug, in dem sich Design- und Technik-Features wiederfinden, die für das Concorde Flaggschiff, den Centurion 1200, entwickelt wurden. Dazu zählen beispielsweise Komponenten in Spaceframe-Bauweise und als Option ein hydraulisch ausfahrbarer Slideout. Er funktioniert dank beheizbarer pneumatischer Abdichtung selbstverständlich auch bei Minustemperaturen tadellos. Auf Wunsch lässt sich der Liner Centurion weiter individualisieren.



Concorde





Der Cruiser des Modelljahrs 2014 beeindruckt wie sein Vorläufer, der Cruiser C1, mit Kraft, Komfort und Funktionalität. Für dieses Luxus-Alkovenmobil stehen sieben Grundrisse auf vier Fahrgestellen zur Wahl: Iveco Daily, Iveco Eurocargo, MAN TGL und jetzt erstmals Mercedes-Benz Atego.

Neu ist auch der Aufbau des Cruiser. Er wird komplett in Leichtbau-Sandwich gefertigt, sodass die aktuelle Baureihe 45 Kilogramm weniger wiegt als der Cruiser C1 mit GfK-Haube. Der speziell entwickelte Wand- und Dachinnenbelag mit Unterschäumung überzeugt mit Bestwerten bei Isolierung und Dämmung. Er trägt wie auch die Sandwichbauweise der Außenwände, Unter- und Zwischenböden zur absoluten Wintertauglichkeit des Cruiser bei. Die Fahrzeuge auf Iveco Chassis haben ein zulässiges Gesamtgewicht bis 7,49 Tonnen, jene auf MAN und Mercedes-Benz ab 7,5 Tonnen. Der Cruiser 990 GR ist mit einer Smart Garage ausgestattet.

Das Besondere an diesem Alkovenmobil ist natürlich: der Alkoven. Er bietet mit einer lichten Höhe von 70 Zentimetern erstaunlich viel Kopffreiheit. Neben dem Alkoven-Doppelbett sind auch die in unterschiedlichen Einbauvarianten erhältlichen großen Heckbetten (Doppel- oder Einzelbetten) mit hochwertigen Kaltschaum-Matratzen und Unterfederung ausgestattet. Die hochwertig-funktionalen Möbel des Cruiser sind in Leichtbauweise gefertigt und in Kirsch Fineline-Optik erhältlich.

Wer sich für den Cruiser entscheidet, sucht nach größtmöglicher Unabhängigkeit. Fahrerhausklimaanlage, Fußboden- und Alde Warmwasser-Gas-Heizung sind weitere Ausstattungsmerkmale des neuen Cruiser.



Credo & Charisma



Neuerungen gibt es auch beim Credo: In diesem Jahr ist die Einstiegsbaureihe von Concorde bereinigt worden. Nicht mehr produziert wird der Credo Action, weshalb der Credo Emotion nun schlicht Credo heißt. Auf dem Caravan Salon stellt Concorde fünf neue Grundrisse mit einer Länge zwischen 7,35 und 8,33 Metern vor, drei von ihnen auf einem Dreiachser. Schon in der Basisvariante greift der Credo auf 148 PS zurück und überzeugt durch starke Leistung und ausgezeichnetes Fahrverhalten. Das Innenraumkonzept steht jenem aus Fahrzeugen des oberen Premiumsegments in nichts nach. Zur Serienausstattung gehören beispielsweise das Concorde One Level Concept mit dem im gesamten Fahrzeug durchgehend stufenlosen Fußboden, der komfortable Soft-walk-Bodenbelag in den Farben antia anthrazit oder dark brown sowie hochwertige Möbel in Kirsch Fineline. Wie bei den übrigen Modellreihen setzt Concorde auch im Credo verstärkt auf eine gewichtsreduzierende – und damit energiesparende – Leichtbauweise.



Der Charisma III heißt jetzt einfach Charisma. Für dieses Reisemobil gibt es einen weiteren Grundriss, sodass insgesamt sechs Varianten zur Wahl stehen. Der 905 L ergänzt das Portfolio um eine Ausstattung mit besonders großzügigem Raumbad. Als erstes Fahrzeug im neuen, progressiven Concorde Design markiert der Charisma den Beginn einer Ära. Genauso stilbildend wie seine Gestaltung sind Technik und Komfort dieses modernen Klassikers. Das Innendesign ist inspiriert durch die erlesene Ausstattung von Luxusjachten und Privatjets. Dies gilt auch für die hochwertigen Möbel des Charisma: Hier können Kunden sich zwischen den zwei Design-Linien Teak und Wenge entscheiden. Beim Aufbau setzt Concorde auf eine bewährte Konstruktion: Wie jede Baureihe verfügt auch der Charisma über Doppelaluminium-Sandwich-Platten, die für ihre hervorragenden Isolierungs- und Dämmeigenschaften bekannt sind. Bugmaske und Heckwand werden aus stabilem Glasfaserverbundmaterial geformt.



Oyster®

SEIT ÜBER 25 JAHREN MIT
ENTWICKLUNG & PRODUKTION
IN DEUTSCHLAND

- Erstklassiger Satellitenempfang im Wohnmobil und Caravan
- Einfachste Bedienung
- Vollautomatische Ausrichtung
- Hervorragender Fernsehempfang
- Markenqualität und bester Kundenservice
- 3 Jahre Garantie



ten **Haaft**®

Innovative Mobile Technology

Oberer Strietweg 8 · DE-75245 Neulingen-Göbriichen
Tel: +49 (0)72 37/48 55-0 · www.ten-haaft.com





STECKBRIEF

Reisemobile Berens GmbH

Mitarbeiter: 9

Leistungen:

Verkauf, Vermietung, Service/Kundendienst/Werkstatt
Besonderheiten: Multimedia- und Speziallösungen

Fahrzeuge im Bestand:

aktuell ca. 50 (neu und gebraucht)

Kontakt:

Donatusstraße 110 , 50259 Pulheim-Brauweiler
Tel.: 02234 99944-0
info@reisemobile-berens.de, www.reisemobile-berens.de,
www.reisen-aus-leidenschaft.de (Blog)

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr



Marc Nowak
Geschäftsführer



Holger Berens
Verkauf



Anja Nowak
Buchhaltung, Prokuristin



Monika Birkholz
Vermietung

Rheinländischer Reisemobilspezialist

Concorde forciert das Thema Service und Kundendienst weiter. In diesem Konzept spielen Partnerwerkstätten eine wichtige Rolle. Einen Concorde Händler der ersten Stunde stellen wir Ihnen heute vor: Reisemobile Berens aus Pulheim vor den Toren Kölns.

Gegründet wurde Reisemobile Berens vor 25 Jahren. Seither ist das Unternehmen auch Handelspartner von Concorde. Aufgebaut wurde es von Holger Berens, der auch heute noch im Verkauf tätig ist. „Wenn einer das Beratungsgeschäft kennt, dann er“, sagt Marc Nowak, der seit nunmehr zehn Jahren als Geschäftsführer die Geschicke bei Berens lenkt. „Als einer der ältesten Concorde Händler haben wir über all die Jahre mit Sicherheit die meisten Neufahrzeuge geliefert bekommen – und auch verkauft.“

Vor fünf Jahren hat das Unternehmen einen größeren Standort in Pulheim-Brauweiler bezogen, da die alten Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten. Inzwischen verfügt Berens über eine Gesamtfläche von 4.500 m²; gerade sind weitere Ausstellungsflächen für zwölf bis fünfzehn zusätzliche Reisemobile fertiggestellt worden. Auch der Servicebereich ist großzügig dimensioniert: Die Fahrzeughalle mit 450 m² bietet abhängig von der Fahrzeuggröße Platz für vier bis acht Service-Arbeitsplätze. Nowak beschreibt, was den hauseigenen Service so besonders macht: „Wir reparieren alle Arten von Unfallschäden – unabhängig davon, was mit einem Concorde Reisemobil passiert ist. Beispielsweise haben wir schon mehrfach Frontmasken und Rückwände ausgetauscht. Außerdem sind wir für unsere Kunden über eine Notfallnummer natürlich auch am Wochenende erreichbar.“



Das Service-Team: Klaus Temming, Toni Fuß, Christiane Schlömer (Ersatzteile), Adrian Kröning und Jörg Kuhr (v. l.)



Von einem besonders kuriosen Fall kann Nowak auch berichten: „So ganz alltäglich ist es schließlich nicht, wenn einem ein Baum aufs Reisemobil fällt. Das Heck eines Concorde Cruiser war komplett zerstört. Aber unsere Service-Mannschaft hat bewiesen, was sie drauf hat, und das Fahrzeug wieder hinbekommen.“



Ein Fall für Profis: der Cruiser vor und nach der „Behandlung“ durch das Service-Team

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte von Berens sind Individualisierungen im Bereich Multimedia und die Entwicklung von Speziallösungen. „Gemeinsam mit ausgesuchten Handwerksbetrieben bauen wir etwa Hundezwinger in die Heckgarage eines Reisemobils ein“, sagt Nowak. Auch die Vermietung von Reisemobilen zählt zum Angebot des Concorde Partnerbetriebs: Elf Fahrzeuge unterschiedlichster Ausstattung und Größe gehören zur Flotte. Marc Nowak: „Wer erleben möchte, wie sich mobiles Reisen ‚anfühlt‘ oder wer nur einmal im Jahr im Reisemobil unterwegs sein will, ist bei uns an der richtigen Adresse.“

Ein besonderes Highlight bei Berens ist das Herbstfest. Alljährlich kommen Reisemobilisten mit rund 100 Fahrzeugen sowie viele Gäste aus der Umgebung aufs Firmengelände. „Die Feste sind bei Partnern, Kunden und Freunden des Hauses legendär“, sagt Geschäftsführer Nowak. „Das Gewerbegebiet Pulheim-Brauweiler wird dann zu einem der größten Reisemobil-Stellplätze nördlich der Alpen und südlich des Messeparkplatzes in Düsseldorf. Bei Kölsch und Currywurst fachsimpeln wir über die neuesten Modelle in unseren Ausstellungsräumen. Anlässlich des diesjährigen Doppeljubiläums wird das Programm am 14. Und 15. September sogar noch attraktiver ausfallen.“

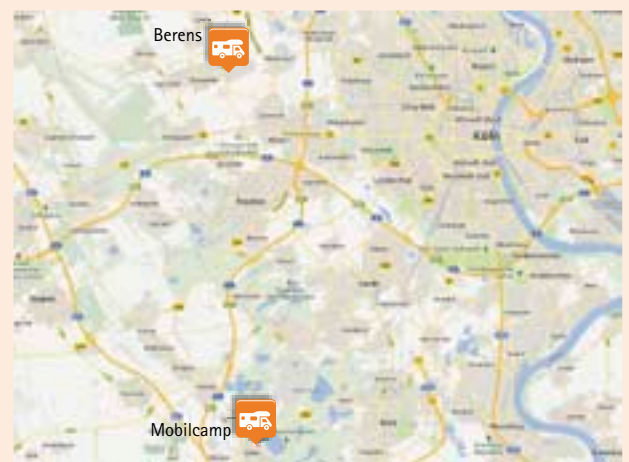
MOBILCAMP ERFSTADT

In 20 km Entfernung zum Reisemobilcenter betreibt Berens einen reizvoll gelegenen Stellplatz in Erfstadt. Hier finden Sie alles Nötige zur Versorgung und Entspannung unterwegs. In unmittelbarer Nachbarschaft finden Reisemobilisten z. B. das Restaurant Ville Express – es ist in einer alten Dampflokomotive mit Passagierwaggon und dazugehörigem Biergarten untergebracht.



Umgebung: Der Liblarer See mit Sandstrand, Liegewiese und Kinderspielplatz ist zu Fuß erreichbar. Bis zum Phantasialand in Brühl sind es nur 5 km über eine landschaftlich schöne Strecke durch den Naturpark Rheinland. Ausführliche Informationen zu Landschaft, Wandermöglichkeiten und Radwegen auf www.naturpark-rheinland.de

Sehenswertes in Erfstadt: Schloss Gymnich, Burg Konradsheim und die Lechenicher Altstadt mit altem Rathaus. Außerdem Schloss Gracht und die Landesburg Lechenich (Räumlichkeiten jeweils nicht zugänglich). Mehr auf www.erfstadt.de



Adresse: Mobilcamp Erfstadt, Carl-Schurz-Str. 1 a, 50374 Erfstadt-Liblar | GPS-Daten: Breite 50° 49' 9.27", Länge 6° 49' 13.12" | www.mobilcamp-erfstadt.de
Nutzungsgebühr: 6 Euro pro Nacht und Wohnmobil zzgl. Wasser- und Stromverbrauch

Man sieht sich mindestens zweimal im Leben

Armin Dietz leitet seit März den Concorde Kundendienst

They never come back – das gilt auch im Boxsport schon lange nicht mehr. Wer also einmal bei einem Unternehmen gewesen ist, kommt mitunter Jahre später wieder zurück. Wie zum Beispiel Armin Dietz: Der neue Concorde Kundendienstleiter ist ein alter Bekannter. Nach dreijähriger Unterbrechung ist er nun bereits zum zweiten Mal im Unternehmen tätig.

Dietz ist gebürtiger Bamberger. Auch heute wohnt er noch nahe der Stadt. Wo es ihm gefällt, da bleibt er eben gerne länger. Im März dieses Jahres zog es ihn wieder dorthin zurück, wo er schon einmal sieben Jahre lang tätig war. „Ich bin wieder bei Concorde, um Sachen voranzutreiben.“

„TEAMARBEIT IST ESSENZIELL“

Wie fühlt es sich an, zurück an alter Wirkungsstätte zu sein? Gut, sagt Dietz, die Zusammenarbeit habe sofort funktioniert. Viele seiner neuen Kollegen kennt er noch von früher, schließlich hat er einige von ihnen eingestellt. „Für mich ist ganz wichtig, professionell mit dem Kunden umzugehen. Dabei muss das Team immer Höchstleistungen bringen. Schließlich haben wir es mit einer anspruchsvollen Klientel zu tun; die Messlatte liegt also hoch. Unsere Kunden erwarten viel – und wir wollen ihnen viel geben. Wir werden daher immer alles daransetzen, auf die individuellen Wünsche eines Kunden einzugehen und sie zu erfüllen. Immer im Team. Nur wenn wir gemeinsam alles geben, verlässt er unseren Service mit vollster Zufriedenheit.“

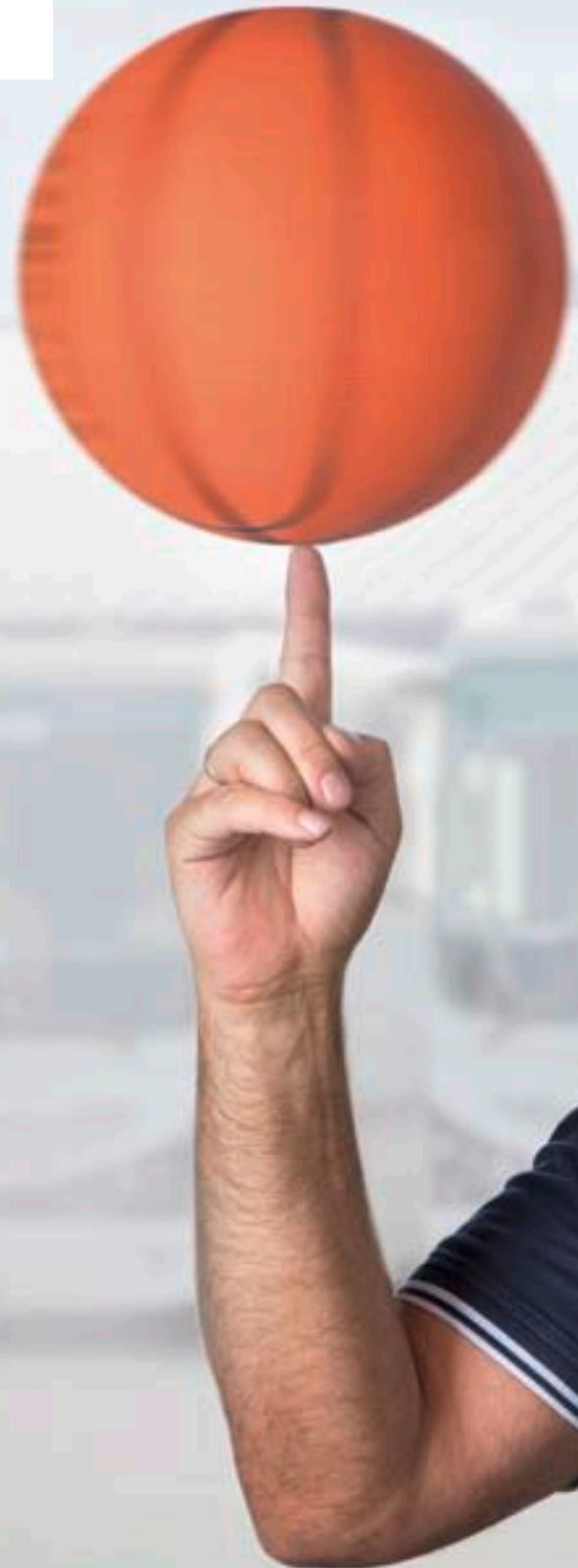
BASKETBALL UND BIERKULTUR

Von der Teamarbeit zum Mannschaftssport ist es nicht weit: Dietz ist seit vielen Jahren begeisterter Anhänger der Brose Baskets Bamberg. Das Team hat zuletzt viermal in Folge die deutsche Basketballmeisterschaft gewonnen. „Bei diesem spannenden, dynamischen und schnellen Spiel kann ich wunderbar abschalten“, sagt Dauerkarteninhaber Dietz. „Mit vollem Engagement im Team etwas bewegen – diese Philosophie gilt bei den Baskets genauso wie bei Concorde. In meiner Abteilung bin ich so etwas wie beim Basketball der Floor-General: Er gibt die Richtung vor und packt selbst mit an.“

Wenn Armin Dietz nicht die Baskets anfeuert, genießt er in seiner Freizeit gern italienisches Essen. Es muss dazu aber nicht immer Rotwein sein. Der überzeugte Oberfranke schätzt die Bierkultur seiner Heimatstadt. Schließlich hat die Region die größte Brauereidichte der Welt. „Ich geh schon gern auf den Keller, wie man bei uns sagt. Früher wurde das Bier im Keller gelagert, der Ausschank fand darüber statt.“

BENZIN UND BRANCHENKENNTNIS

Benzin liegt Armin Dietz im Blut. Schließlich ist er auf einer Tankstelle groß geworden, die seine Eltern in Bamberg betrieben. Autos und Technik – das war schon immer seins. 1998 entdeckte er seine Liebe zum Reisemobil. Seither arbeitet er in der Branche, die ersten fünf Jahre im Reise-



mobilcenter Dietz, einem Concorde Servicepartner, Inhaber ist sein Cousin. Dort war Armin Dietz im Verkauf tätig und lernte verschiedene Seiten der Branche kennen. Er weiß um die unterschiedlichen Interessen von Handel und Herstellern und kennt die Anforderungen an Verkauf und Kundendienst. „Das waren wichtige Erfahrungen für mich“, sagt Dietz. „Eine Erkenntnis ist dabei relativ früh gereift: Meister in der Kfz-Branche gibt es viele – Meister in der Reisemobilbranche wenige.

Wer an diese Aufgabe mit Professionalität und Leidenschaft herangeht, dem stehen alle Möglichkeiten offen.“ Und eine der ersten, die sich ihm boten, hat er dann auch genutzt: Concorde suchte 2003 einen Kundendienstleiter. Nach wenigen Gesprächen hatte Armin Dietz den Job. Sieben Jahre blieb er – und suchte anschließend eine neue Herausforderung. „Bei Morelo konnte ich Entwicklungen von Anfang an mit gestalten. Das war für mich spannendes Neuland. Jetzt beginnt jedoch ein neuer Abschnitt.“

NOCH MEHR SERVICE IST DIE DEVISE

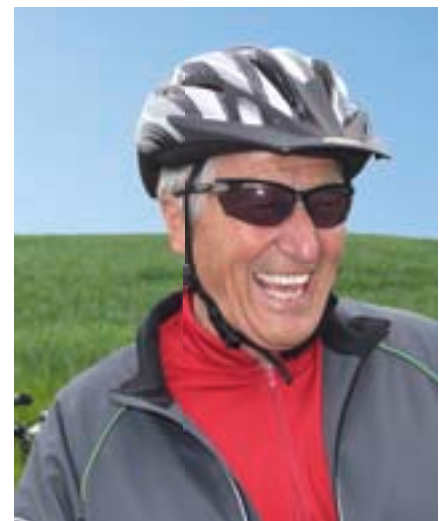
Denn bei Concorde erwarten ihn andere Aufgaben. Geschäftsführer Joachim Baumgartner beschreibt sie so: „Armin Dietz ist ein ausgewiesener Fachmann, der sich darüber hinaus ungeheuer mit dem Unternehmen identifiziert. Diese Stellenbesetzung unterstreicht erneut, dass wir unseren Service auf ein noch höheres Niveau heben wollen. Sowohl im Werk als auch im Handel. Aber nicht nur das Fachliche stimmt, auch Dietz' Charakter passt hervorragend zu unserem Unternehmen. Die Kunden wiederum mögen Dietz und schätzen seine offene Art.“ Armin Dietz, der junggebliebene 50-Jährige, hört es gerne und geht die neue Aufgabe mit großem Elan an. **e**



Feiern mit Freunden

Concorde Himmelfahrtstreffen 2013

Concorde rief – und mehr als 600 Teilnehmer kamen in 300 Reisemobilen zum traditionellen Concorde Himmelfahrtstreffen. Eines der größten Ereignisse der Reisemobilbranche fand in diesem Jahr vom 9. bis 12. Mai auf dem Werksgelände in Schlüsselfeld-Aschbach statt. Selbst das Wetter zeigte sich von einer nicht ganz so schlechten Seite.



Reichlich Stellfläche, beste Unterhaltung und eine ausgelassene Feierstimmung: Reisemobilisten aus ganz Europa erleben vier Tage voller Abwechslung und Höhepunkte. Während tagsüber Radtouren, Wanderungen, Stadtführungen und Kutschfahrten auf dem Programm standen, wurde den Besuchern abends im Festzelt eingeeizt. Drei Formationen begeisterten das Publikum an drei aufeinanderfolgenden Abenden. Als Erstes überzeugte Konfetti mit einer abwechslungsreichen Mischung, die von A wie Abba bis Z wie ZZ Top reichte.

Am zweiten Abend feierten The Jets, seit nunmehr über 50 Jahren auf der Bühne, mit den Zuschauern eine Rock-und-Oldie-Nacht der Extraklasse. Schließlich präsentierten One&Six mit ihrer Streicherbegleitung, den Symphonic Strings, wunderbar entspannende Gala- und Tanzmusik. Am selben Abend traten als Überraschung auch noch die Deutschen Meister im Showtanz auf:





Die Universe Dance Company des TSV Aschbach legte im überfüllten Festzelt einen grandiosen Auftritt aufs Parkett. Selbstverständlich kam in einer Genießerregion wie dem Frankenland auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ob im großen Festzelt oder beim Barbecue unter freiem fränkischem Himmel: Concorde fuhr allerlei Köstlichkeiten in fester und flüssiger Form auf. Wer sich über Himmelfahrt nicht nur unterhalten, sondern auch informieren lassen wollte, besuchte einen der vielen Workshops oder den Techniktag. Auch in diesem Jahr zog das Himmelfahrtstreffen außer Reisemobilisten wieder viele Besucher aus der Region an. Besonders gut ließ sich dies beim großen Samstagabendfeuerwerk beobachten, das sich mittlerweile zu einem enormen Publikumsmagneten entwickelt hat. Dass hierbei nichts anbrannte, lag vor allem an der Aschbacher Feuerwehr. Sie sorgte während der gesamten Veranstaltung für Sicherheit.


>>



CONCORDE FREUNDE



Markus Freitag, Concorde Marketing- und Vertriebsleiter: „Solch ein Ereignis kann nur gelingen, wenn Gäste und Gastgeber gemeinsam ihr Bestes geben. Ein ganz großes Dankeschön geht daher an all jene, die diese vier Tage zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht haben. Besonders erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang die Unterstützung, die wir in der Region erfahren haben. Bei Feuerwehr und Sportverein wollen wir uns mit einer Geldspende erkenntlich zeigen.“

Für Freitag war es das erste Himmelfahrtstreffen, an dem er teilgenommen hat. Sein Fazit: „Die Concorde Belegschaft hat alles gegeben, damit sich unsere Gäste wohl fühlen. Vereinzelt geäußerte Kritik haben wir aufgenommen; sie wird uns helfen, das nächste Himmelfahrtstreffen im Jahr 2015 noch besser zu machen. Darauf freuen wir uns schon heute.“ 



Concorde Wintertreffen 2014 im Thüringer Wald – jetzt schon vormerken!

Mehr Infos auf dem Caravan Salon Düsseldorf, Halle 14, Stand B32.



TELECO

Concorde

Teleco, Partner der
Premium-Klasse



 **TELECO** GmbH

Tel. 0049/8031-98939 Fax 0049/8031-98949
Service für Teleco Anlagen in Deutschland: **08921129997**



Besuchen Sie uns
Halle 13, Stand A 10



first class ★★★★★
camping

KUREN & GOLFEN
WELLNESS & BEAUTY
IN BAD GRIESBACH
IN BAYERN



Der LeadingCamping
für Profis & Hobbyisten

5-Sterne Thermal-Campingresort

Erweiterte Thermal-Vital-Oase um Ruheraum mit offenem Kamin, Salzgrotte und Fitnessraum

- ✓ Thermal-Hallenbad & Soleaußenbecken
- ✓ Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum
- ✓ Apartments & Camping-Suiten
- ✓ Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl & Tenne
- ✓ Komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Platz
- ✓ mitten im größten Golfzentrum Europas

Ideal bei Rheuma- und Gelenk-
erkrankungen: unser Thermal-
Heilwasser aus der Vital-Therme
Reichersberg, direkt am Platz!

W. Hart's Kur- & Feriencamping Dreiquellenbad e.K. • Singham 40 • D - 94086 Bad Griesbach • tel: +49 85 32 / 96 130
fax: +49 85 32 / 96 13 50 • www.camping-bad-griesbach.de • info@camping-bad-griesbach.de



Willkommen im Club!

Der Concorde Freunde-Nord e. V.

Viel weiter nach oben geht es nicht in Deutschland. Enge-Sande liegt kurz vor Sylt und Dänemark, hier wohnt Gunnar Jacobsen in einer ländlichen Region, in der andere Urlaub machen. Er ist erster Vorsitzender der Concorde Freunde-Nord (CFN). Der eingetragene Verein zählt derzeit 300 Mitglieder mit 150 Concorde Reisemobilen aus der gesamten Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland. „Die Leidenschaft zum Reisemobil ist das, was uns verbindet“, sagt Jacobsen. Der 49-jährige Bauunternehmer und seine Frau Karin fahren seit 1995 Reisemobil. 2010 stiegen sie auf Concorde um und schlossen sich den CFN an.

Gemeinsam unterwegs

Gunnar Jacobsen zu den Zielen des Clubs: „Wir wollen den regelmäßigen Austausch unter Gleichgesinnten ermöglichen. Dabei geht es um Themen wie Reisen, Reisemobile, Stellplätze, Service und Technik. Und damit sich die Clubmitglieder besser kennenlernen, organisieren wir gemeinsame Reisen und Reisemobiltreffen wie unsere alljährlichen Frühjahrs- und Herbsttreffen.“ Darüber hinaus kommen die Clubmitglieder auf Messen zusammen. Oder sie fahren zum Concorde Himmelfahrtstreffen in Schlüsselfeld, wo Gunnar Jacobsen in diesem Jahr zum Concorde Markenbotschafter ernannt wurde.

25-jährige Leidenschaft

Der CFN wurde im Januar 2007 gegründet und ging aus der 1998 ins Leben gerufenen Wohnmobil-Erlebnisgemeinschaft Concorde Nord hervor. Im Juni 2013 wurde eine neue Vereinsspitze gewählt, der neben Jacobsen auch Jens Bock als zweiter Vorsitzender angehört. Das erste durch den neuen Vorstand organisierte Reisemobiltreffen findet vom 18. bis 20. Oktober in Bergen-Becklingen auf dem Rippenhof statt. „Die Anzahl der Reisemobile ist auf 45 begrenzt. Wer dabei sein möchte, sollte sich schnell anmelden“, sagt Gunnar Jacobsen. „Alle Informationen inklusive Anmeldebogen findet man auf unserer Website.“

Kontakt

Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft oder Fragen an den Concorde Freunde-Nord e. V. haben, erreichen Sie den Vorstand telefonisch unter 04662 4314 bzw. 2431 oder per E-Mail an info@concorde-freunde-nord.de
Ausführliche Informationen zu dem CFN auf www.concorde-freunde-nord.de



1985

Das geschah im Jahr 1985 bei Concorde:

Klappe zu, Vorhang auf

Nachdem der letzte WIGWAM-Faltcaravan vom Band gerollt ist, konzentriert sich das Unternehmen von nun an auf die Entwicklung von Concorde Reisemobilen.



Concorde Sport RS Aufstelltdach



Concorde Sport RS Hochdach



Concorde Sport LongChassis

Sie haben Fotos Ihres Concorde Reisemobils aus den 1980er Jahren?

Dann freuen wir uns auf Ihre Einsendungen an Concorde Reisemobile GmbH, Redaktion emotion,
Concorde-Straße 2-4, 96132 Schlüsselfeld-Aschbach oder info@concorde.eu

1985

Das passierte sonst noch im Jahr 1985:



Januar

Die Schweiz führt die Autobahngebühr für Pkw ein.

In London kommt der erste künstlich gezeugte und von einer Leihmutter ausgetragene Säugling zur Welt. Die Geburt führt weltweit zu einer Diskussion über die Leihmutterchaft.

März

Das Zentralkomitee der KPdSU wählt Michail Gorbatschow zum neuen Generalsekretär der Partei.

Juni

Im luxemburgischen Schengen vereinbaren fünf EU-Mitgliedsstaaten, darunter Deutschland, das erste Schengener Übereinkommen. Es sieht den schrittweisen Abbau von Personenkontrollen an den Binnengrenzen vor.

Juli

Boris Becker gewinnt als erster Deutscher und bisher jüngster Tennisspieler das Turnier von Wimbledon.

Commodore stellt den Amiga vor.

1,9 Milliarden Menschen in 150 Ländern verfolgen die Fernsehübertragung von Live Aid, des bis dahin größten Rockkonzerts der Geschichte.

August

Ein Team von französischen und US-amerikanischen Forschern findet in 4.000 m Tiefe vor der Küste Neufundlands das Wrack der 1912 gesunkenen Titanic.

Oktober

Nach mehr als dreiwöchigen Koalitionsverhandlungen kommt es in Hessen zu einer Einigung zwischen der SPD und den Grünen. Joschka Fischer (Die Grünen) wird am 12. Dezember als hessischer Umweltminister vereidigt.

November

Bei der Schachweltmeisterschaft 1985 holt Garri Kasparow den Titel gegen Anatoli Karpow und wird der bis dahin jüngste Weltmeister.

Und dann war da noch ...

- * *Life is Live* von Opus ist die erfolgreichste Single und *4630 Bochum* von Herbert Grönemeyer das erfolgreichste Album des Jahres. Auf dem Nürburgring findet zum ersten Mal das Musikfestival *Rock am Ring* statt.
- * Das ZDF beginnt mit der Ausstrahlung der Krankenhausserie *Schwarzwaldklinik*. Die ARD startet die Familienserie *Lindenstraße* von Hans W. Geissendörfer.
- * *Otto - Der Film* ist mit 8,8 Millionen Zuschauern der erfolgreichste Kinofilm des Jahres (und des Jahrzehnts), gefolgt von *Männer* und *Zurück in die Zukunft*.

Hintergrundbild: Live Aid Visual

Die eigentümlichen Ansichten des „Conny“ Concorde



Da bin ich wieder, diesmal mit ein paar Anmerkungen zum Himmelfahrtstreffen in Aschbach, Home of the one and only Luxusreisemobil. Es war großartig! Bei dem vielseitigen Unterhaltungsprogramm ja auch kein Wunder. Schließlich war für jeden das Passende dabei: vom Blick hinter die Kulissen bei einer Werksführung durch die „heiligen Hallen“ der Concorde Schmiede bis hin zum gemütlichen Tagesausklang im Festzelt mit verschiedenen Bands. Und wer die Gegend erkunden wollte, kam bei einer Kutschfahrt durch den Steigerwald, beim Wandern oder bei der Stadtführung in Bamberg voll auf seine Kosten.

Apropos: Wer den Tag mit einer frischen Semmel beginnen wollte, kam ebenfalls auf seine Kosten. Stolze 80 Cent musste man für ein Brötchen berappen – zumindest am ersten Morgen. Nach zahlreichen Beschwerden wurde der Preis dann auf 50 Cent gesenkt und am letzten Morgen gab's pro Reisemobil sogar 4 Semmeln gratis. Geht doch! Und aus dem beliebten Zirkus um die besten Stellplätze werden wir beim nächsten Mal einen Wettbewerb veranstalten – vielleicht so etwas wie die „Reise nach Jerusalem“. Jetzt bin ich aber erst mal gespannt auf den Caravan Salon. Was es da wohl an Überraschungen gibt?

Bis zum nächsten Mal
Ihr Cornelius „Conny“ Concorde

Für höchste Qualitätsansprüche: Das 90 mm Bi-LED Modul.



**Das Licht: Ein einziges Modul erzeugt
Abblend- und Fernlicht!**

Exzellente Lichtleistung und extrem homogene Ausleuchtung. Für komfortables, ermüdungsfreies Fahren.

Die Technik: 90 mm Modul mit sechs Hochleistungs-LEDs. Keine beweglichen Teile. Multivolt.

Die Wirtschaftlichkeit: Lebensdauer mehr als 15.000 h. Wartungsfrei. Leistungsaufnahme nur 35 Watt je Funktion.

HELLA: Über 20 Jahre LED-Kompetenz. Täglich 13.000 Entwicklungsstunden. Jährlich über 500.000.000 verbaute LEDs.



Mehr Informationen auf
www.hella.com/soe/caravan

Technologie mit Weitblick





FREDRIK RYDMAN'S

SWAN LAKE

RELOADED

Tchaikovsky
meets Streetdance



Seit seiner Uraufführung 1895 ist Schwanensee der Inbegriff klassischen Balletts. Jetzt fügt der schwedische Star-Choreograf Fredrik Rydman dem traditionsreichen Stoff eine völlig neue Facette hinzu. Sein Swan Lake Reloaded – Tchaikovsky meets Streetdance ist eine kühne Vision modernen Tanztheaters, der es gelingt, die technisch und akrobatisch hochanspruchsvollen Choreografien einer Streetdance-Show in ein künstlerisches und erzählerisches Konzept

einzubinden. Als überwältigendes audiovisuelles Gesamtkunstwerk ist Swan Lake Reloaded eine der spektakulärsten Inszenierungen der jüngeren Vergangenheit. Rydman transportiert die bekannte Geschichte um Prinz Siegfried, die schöne Odette und den fiesen Rotbart in die Moderne und macht aus Schwanensee ein raffiniertes Spektakel im Rotlichtmilieu. Die berühmte Musik Tschaikowskys erfährt dabei durch Beats, Samples und Remixes

angesagter schwedischer Electro-Produzenten einen zeitgemäßen Neuanstrich. Die modernen Streetdance-Elemente der äußerst temporeichen Choreografie spiegeln die turbulente Handlung perfekt wider. Entsprechend begeistert waren Kritik und Publikum von der Premierentournee im Jahr 2013. Im Februar und März 2014 kommt die Show mit Auftritten in Frankfurt, Wien und Berlin erneut nach Deutschland und Österreich.

CONCORDE VERLOST 3 x 2 TICKETS FÜR FRANKFURT UND BERLIN

Gewinnen Sie Eintrittskarten für diese „tänzerisch beeindruckende, bunte Show“ (Frankfurter Rundschau) und entscheiden Sie sich zwischen den Gastspielen in Frankfurt und Berlin. Beantworten Sie einfach unsere Frage:

Wie heißt der Bösewicht in Swan Lake Reloaded?

a) Rothaut b) Roth-Händle c) Rotbart

Senden Sie Ihre Antwort bis 4.10.2013 per Postkarte an: Gewinnspiel, Concorde Reisemobile, 96132 Schlüsselfeld oder per E-Mail an gewinnspiel@concorde.eu Unter allen richtigen Einsendungen verlost Concorde 3 x 2 Eintrittskarten für die Gastspiele in Frankfurt und Berlin. Eine Barauszahlung der Gewinne und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.



TERMINE DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

11.2.–16.2.2014: Frankfurt/Jahrhunderthalle

18.2.–23.2.2014: Wien/Museumsquartier

25.2.–2.3.2014: Berlin/Admiralspalast

Karten erhältlich unter 01806 570099 (0,20 Euro/Anruf, Mobilfunkpreise max. 0,60 Euro/Anruf), online unter www.swan-lake-reloaded.de und www.eventim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Marcus Beran tischt auf

Exklusives Rezept für die Leser der emotion

Dieser Aufgabe muss sich ein Koch nicht allzu oft stellen: ein Gericht kreieren, das sich in einer Reisemobilküche leicht zubereiten lässt – und natürlich auch den Gaumen verwöhnt.

Marcus Beran hat uns den Gefallen getan. Der 1991 geborene Unterfranke begann seine Ausbildung in der Landmetzgerei Kleinhenz, wo Marcus Beran die Lehre zum Fleischer machte. Daher kommt die Liebe zum Genussmittel Fleisch. Beran wurde Kammer-, Landes-, Bundes- und Vize-Europameister der Fleischerjugend und sagte sich: Jetzt geht es erst richtig los. Die hohe Kunst des Kochens erlernte er im Dorint Resort & Spa in Bad Brückenau unter Küchenchef Thomas König, Sternekoch Peter Scharff aus Wartenberg-Rohrbach wurde zum Lehrmeister in Sachen Kräuterkompetenz.

Heute betreibt Beran das Restaurant und Cateringunternehmen Cenaticus, das bundesweit für Gartenpartys, Hochzeiten, Firmenfeiern und Messen gebucht werden kann. Noch ein Tipp des Profis zum Concorde Rezept: „Am besten schmeckt das Gericht während des Sonnenuntergangs an einem schönen Herbstabend mit einem Glas Rotwein.“



Gebackenes Hokkaidoschnitzel mit Sesam, Kartoffelspalten und gegrilltem Rindertatarsteak

Die Zutaten

Rezept für 4 Personen

SCHNITZEL

1/4 Hokkaidokürbis

weißer Sesam

1 Ei

Weißwein

Sesamöl zum Braten

FRUCHTIGE KRÄUTER-KAPERN-SOSSE

1 Zwiebel

1/2 Glas Kapern

50 ml Rinderfond

50 ml Sahne

50 g Parmesan Grana Padano

10 g Sardellen

1 Limette

frische Gartenkräuter (Petersilie, Thymian, Estragon)

Butter

Speisestärke zum Abbinden

KARTOFFELN

600 g festkochende Kartoffeln

grober bunter Pfeffer

Meersalz

Rosmarin

Olivenöl

RINDERTATARSTEAK

600 g Rinderlende

grober bunter Pfeffer

Rosmarin

Thymian

Olivenöl

ZUBEREITUNG

Wir fangen mit der Soße an. Zwiebel schälen, in feine Würfel schneiden und mit etwas Butter glasig anschwitzen.

Kapern und die in kleine Würfel geschnittenen Sardellen aus der Dose kommen hinzu. Das Ganze mit Weißwein ablöschen und mit Rinderfond und Sahne aufgießen. Ein klein wenig von der Kapernlake dazu-

geben, aber nicht zu viel, denn sie ist sehr säurehaltig.

Limette waschen, die Schale abreiben und dazugeben. Jetzt die Limette kurz mit der flachen Hand auf der Arbeitsfläche rollen, damit sich der Saft aus den Kammern löst. Dann die Limette auspressen und den Saft ebenfalls in die Soße geben. Parmesan hobeln (mit ihm binden wir die Soße ab) und unter ständigem Rühren in die Soße geben, bis diese die gewünschte Konsistenz erreicht hat. Vorsicht: Bei zu viel Parmesan wird die Soße sehr schnell zu salzig! Kräuter gut waschen, in feine Streifen schneiden und kurz vor dem Servieren in die Soße geben.

Jetzt kommen wir zu den Kartoffeln. Backofen auf 160° C vorheizen. Kartoffeln gut waschen und in längliche Ecken schneiden. Diese auf ein Backblech legen und mit Meersalz, grobem Pfeffer und Kräutern



würzen. Am Schluss das Olivenöl über die Kartoffeln träufeln und diese 40 Minuten im Ofen backen.

Für das Kürbisschnitzel wird der feste, sehr nussig schmeckende Hokkaidokürbis zuerst geschält. Hierzu am Kopf und Fuß gerade abschneiden, um eine gute Auflagefläche zu schaffen. Nun die Schale mit einem scharfen Messer von oben nach unten so dünn wie möglich abschälen (wer das un-fallfrei schafft, hat ein Sonderlob verdient; ein dicker Sparschäler hilft im Zweifelsfall weiter). Den Kürbis halbieren, das Innere mit einem Löffel entfernen.

Tipp: Kerne gut waschen, trockentupfen und zum Trocknen in die Sonne legen. Für den nächsten Salat kurz rösten und als Mineralbombe darüberstreuen.

Nun 5 mm dicke Kürbisscheiben von vorn nach hinten abschneiden. Diese in Ei wenden, mit dem gerösteten Sesam panieren, auf ein Backblech legen, mit Sesamöl leicht beträufeln (damit sie nicht anhängen) und für 15 Minuten zu den Kartoffeln in den Backofen geben.

Jetzt kommen wir zu der Aufgabe, die gerne vom Mann übernommen wird: Es

geht um die Zubereitung des Fleisches. Das Rinderfilet wurde bei einem Metzger des Vertrauens gekauft. Regionale Ware, frisch und super abgehangen. Am besten bitten Sie den Metzger, das Filet zu parieren, also von Sehnen und Fett zu befreien.

Zurück in die Küche. Filet mit einem Küchenpapier trockentupfen und – am Filetkopf beginnend – in ca. 250 bis 300 g schwere Medaillons schneiden. Diese auf einer Schnittseite mit einem ganz feinen Karomuster zur Hälfte einschneiden. So hält die andere Seite das Steak zusammen. In einer heißen Pfanne von beiden Seiten scharf anbraten. Steaks auf ein mit den frischen Kräutern bestreutes Backblech legen. Mit Olivenöl beträufeln und für ca. 4 Minuten mit in den Ofen geben. Danach das Fleisch kurz in Alufolie ziehen lassen, sodass es schön medium ist. Wer mag, lässt das Fleisch länger im Rohr. Ich als gelernter Metzger sage dazu gerne: Das Rind ist bereits tot ...

Im Idealfall haben Sie jetzt alles fertig im Ofen, auf dem Herd und in Alufolie. Jetzt heißt es nur noch: anrichten. Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Am besten das Steak in die Mitte des Tellers legen, die Kartoffeln in Sternform darum-

legen und die Kürbisschnitzel auf einer Seite an das Steak platzieren. Die Soße über und um das Steak geben.

Viel Spaß beim Nachkochen in der Küche Ihres Concorde Reisemobils!

Ihr Marcus Beran



Kontakt
S-Kurve Cenaticus
Restaurant & Catering
ADAC-Nordbayern-Str. 1
96132 Schlüsselfeld

Reservierung und Buchung
Telefon: 09552 9315521
Mobil: 0160 93307698
www.cenaticus.de

Öffnungszeiten
Mo.–So. 9.00–18.00 Uhr
Deutschlandweites Catering

Geheimtipp Veneto: Villen, Vino & Vitalität

Das Veneto lockt mit bekannten Kulturstädten, stiller Natur, schönsten Landgütern und unbekanntem Gegend.

Verona, Padua und Vicenza sind die bekannten Städte der Region, die alle zu Recht als UNESCO Welterbe ausgezeichnet sind. In den weltbekannten Weinanbaugebieten des Veneto reifen einige der besten Weine und die Küche ist hervorragend. Die Architekturgeschichte begleitet einen auf Schritt und Tritt, von mittelalterlichen Stadtmauern bis zu den weltberühmten Renaissance-Villen. Rund um die unbekanntem Vulkankegel der Euganeischen Hügel findet man Ruhe, feinste Gaumenfreuden und Erholung in altbewährten Thermalbädern.

Die vielen Landgüter mit XL-Stellplätzen laden ein, diese vielfältige Kultur- und Genießerregion zu entdecken. Gerade im Spätsommer oder im Herbst sind die Temperaturen hier angenehm und die Sonne zeigt sich von ihrer goldenen Seite. Eine Reise durch das Veneto in sieben Stationen mit den schönsten Zielen für große Reisemobile.

1. Station: Verona

Die Reise startet natürlich in der Stadt von Romeo und Julia. Hier treffen sich Weltliteratur und Weltkulturerbe. Vom ruhigen und schattigen Reisemobilhafen Porta Palio am Flusskanal Canale Comozzi [9](#) (GPS: 45.433970, 10.978230 auch XL-Mobile) erreicht man in nur 15 Minuten Fußweg die Highlights in der Innenstadt Veronas. Wenn abends langsam die Lichter in Verona angehen und man im drittgrößten Amphitheater der römischen Welt zwischen 22.000 Menschen auf den Beginn der Opernvorstellung wartet, stellt sich unmittelbar das Gefühl einer Zeitreise in die Antike ein. Aber die Arena ist nicht das einzige Highlight der Stadt. Weil sich in Verona die architektonischen Phasen der europäischen Geschichte besonders gut nachvollziehen lassen,



wurde die Stadt im Jahr 2000 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Arena und das dreigeschossige Stadttor Porta dei Borsari repräsentiert die Antike – das Hochmittelalter wird von der romanischen Klosterbasilika San Zeno Maggiore repräsentiert. Die Herrschaft der Scaliger im 13. und 14. Jahrhundert hinterließ mit ihren gotischen Grabmonumenten und der zinnenbewehrten Brücke Ponte Scaligero mit dem [2](#) Festungsturm Castelvecchio Spuren, die von der Macht und dem Glanz der Herren della Scala zeugen. Zeitzeuge der Gotik ist die Kirche Chiesa di S. Anastasia und in der Via Cappello 27 im Innenhof der Casa Capuleti küssen sich der Legende nach Romeo und Julia. Wer die 368 Stufen des Torre dei Lamberti erklimmen hat, dem bietet sich vom höchsten Turm der Stadt ein sensationeller Blick auf Verona, die bekannte Piazza delle Erbe und den historischen Bauten. Danach geht es zum Speisen in die La Locanda dei Capitani [5](#), ein familiengeführtes Traditionslokal mit besten Biospeisen, das im gleichen Gebäudekomplex liegt. Ruhe findet man im Giardini Giusto [1](#), in dem schon Goethe wandelte.

Das Zentrum Paduas:
Prato della Valle

Wem der Sinn nun nach etwas Modernerem steht, der findet im Nicolis-Museum (GPS: 45.367917 , 10.867283) auf 6.000 qm hunderte zeitgenössische und historische Automobile, Motorräder, Flugzeuge, mit denen ein Veroneser BMW- und Bentley-Händler sich seinen Kindheitstraum erfüllt hat.

2. Station: Vicenza

Das Herz der Renaissance-Architektur. Die Stadt verdankt ihren Ruhm dem großen Renaissancebaumeister Andrea Palladio (1508-1580), der mit seinen unvergleichlich eleganten Gebäuden und Villen die Weltarchitektur nachhaltig beeinflusste.

Als erster Anlaufpunkt dient der Parkplatz Vicenza Stadion (GPS: 45.543156 , 11.558881 auch XL) von hier sind die historische Innenstadt

und ihre Restaurants **10** leicht zu erreichen. Das berühmteste Gebäude Palladios ist die Villa La Rotonda **3**, (GPS: 45.532263 , 11.559156) die vor der Stadt zu besichtigen ist und als „Mutter“ aller Villen gilt. Gleich in der Nähe findet man das Agriturismo La Valetta, auf diesem Landgut lässt es sich vor oder nach dem Besuch der Villa hervorragend speisen.

Danach geht es zum Übernachten in das ca. 40 km entfernte Bio-Weingut Agricampeggio Filippi (GPS: 45.463824 , 11.237824 auch XL), mitten in den Bergen von Soave gelegen, mit einem traumhaften Panoramablick über die gesamte Weingegend.

3. Station: Padua

Die Stadt der Wissenschaft. In einer der ältesten Städte Italiens vereinen sich Kunst, Wissenschaft und Wunder zu einer faszinierenden Mischung. Die genialen Erfindungen des Galileo Galilei und das Wirken des heiligen Antonius haben Padua zum Anzie-



hungspunkt für Wissbegierige und Gläubige gemacht. Der Palazzo Bo mit dem ersten anatomischen Theater der Welt, der Palazzo Ragione, der Observatoriumsturm La Specola oder der älteste botanische Garten der Welt und einer der größten Plätze Europas, der Prato della Valle, müssen gesehen werden.

Nicht entgehen lassen sollte sich der Padua-Besucher das Caffè Pedrocchi in der Via 8 Febbraio, in dem sich seit seiner Gründung 1831 Künstler und Intellektuelle treffen. Abends geht es auf das Landgut La Buona Terra **4** (GPS: 45.400718 , 11.713602 auch XL), das nur 17 km entfernt ein sehr gepflegtes Ambiente mit einem guten Restaurant direkt am Fuße der Euganeischen Hügel bietet.



CONCORDE HIN & WEG



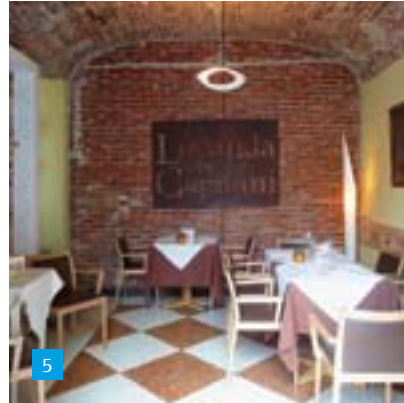
1



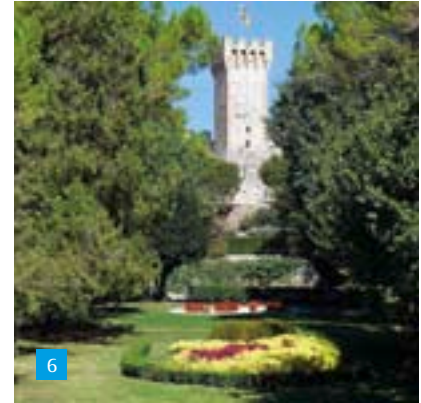
3



4



5



6

Special: Der besondere Ausflug – eine Bootstour auf der Brenta.

Wer im Venedig des 15. Jahrhunderts etwas auf sich hielt, ließ sich von einem Stararchitekten eine Sommerresidenz am Brenta-Kanal bauen. So konnte der Adel der überhitzten und stinkenden Lagunenstadt per Gondel entkommen. Daher reißen sich die schönsten Renaissance-Villen hier wie an einer Perlschnur auf. Die Touren gibt es in verschiedenen Längen und Strecken von Padua bis nach Venedig. (www.battellidelbrenta.it)

4. Station: Montegrotto

Ruhe und Erholung am Fuße der Euganeischen Hügel. Der Kurort Montegrotto Terme kann auf eine sehr lange Kultur des Kurens zurückblicken – um 1400 v. Chr. wurden die Euganeischen Thermen zum ersten Mal erwähnt. Vor allem Adelige versuchten hier, Leiden wie Rheuma und Arthritis zu heilen. Dies tut auch heute noch den Knochen und Gelenken geschundener Weitgereister gut. Als Basisstation bietet sich hier der Campingplatz Sporting Center (GPS: 45.341790 , 11.797433 auch XL) an. Die ältere, aber dennoch gepflegte Anlage bietet auf 100.000 qm 185 Stellplätze mit viel Platz im Grünen sowie Fango-Kuren in der Anwendungsabteilung. Das alles im

Charme der 70er Jahre und einen 50 m langen Swimmingpool [3](#) mit warmem Thermalwasser. Die ebene Gegend hier um die Vulkankegel ist wie geschaffen für Radtouren. Die Touren führen größtenteils entlang kleiner Flusskanäle und durch allerlei sehenswerte Städtchen. (www.padovainbici.turismopadova.it) Aber das Beste sind die Gastronomie [11](#) und die Weingüter entlang der Strada del Vino. Besonders zu empfehlen sind das Ristorante Da Cencio unweit von Montegrotto und die Villa Sceriman [7](#), ein Weingut mit Verkostung in einer alten Palladio-Villa. Bei beiden sind große Stellplätze in der Nähe vorhanden.

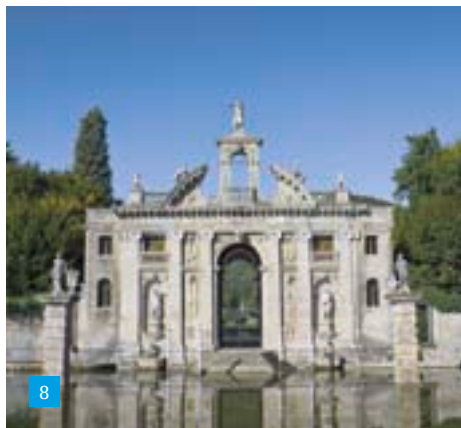
5. Station: Unbekannte Gärten und schöne Städtchen

Die Villa Barbarigo [8](#) bei Valzansibio (GPS: 45.291090 , 11.728312 auch XL) ist mit 150.000 qm ein beeindruckender Renaissance-Garten mit über 800 Bäumen, 60.000 Quadratmeter Buchsbaumspalier, 70 Marmorstatuen, 4 Teichen, 16 Brunnen sowie einem der ältesten Gartenlabyrinth, das es wirklich in sich hat. Weiter geht es nach Monselice (GPS: 45.244960 , 11.750289 auch XL) ein kleines aber feines mittelalterliches Städtchen mit feinen Geschäften und dem Wallfahrtsweg »Sette chiese« sowie der Villa Duro

auf dem Stadtberg »Rocca«. Einkehren sollte man im Ristorante La Torre, das traditionelle Gerichte auf Feinschmeckerniveau serviert, leicht zu finden, da direkt am Stadtturm gelegen. Schön übernachten kann man auf dem 5 km entfernten Agriturismo Agricampeggio Alba (GPS: 45.223735 , 11.703748 auch XL). Hier finden 25 Reisemobile unter schattigen Bäumen Platz und der Pool sorgt für eine Erfrischung.

6. Station: Este

Stamm Sitz einer der berühmtesten Dynastien Italiens, der Familie Este. Der erste Anlaufpunkt ist der Parkplatz an der Stadtmauer (GPS: 45.228798 , 11.658494 auch XL). Die Stadt liegt mit ihrem großen Kastell sehr reizvoll am Fuße des Monte Calaone und das heutige Wahrzeichen der Stadt ist das »Castello di Este« [6](#). Die eindrucksvolle Burganlage verdankt Este einer fränkischen Adelsfamilie, die sich zu Zeiten Karls des Großen in der Lombardei niederließ. Kultur und Kulinarik liegen in Este dicht zusammen, direkt am Parkeingang unterhalb des Kastells befindet sich das empfehlenswerte Ristorante Oste Scuro. Übernachten lässt es sich vorzüglich auf dem Agricampeggio Calcatonega, (GPS: 45.183207 , 11.640591 auch XL) nur 7 km von Este entfernt. Hier steht man mitten im Grünen sehr



ruhig und gepflegt - darüber hinaus ist das Ristorante auf dem Landgut sehr empfehlenswert.

7. Station: Montagnana

Mittelalterliche Kulisse mit venezianischem Charme. Fährt man nach Montagnana hinein, kann man kaum glauben, in Italien zu sein. Man wähnt sich eher in einer mittelalterlichen Robin-Hood-Filmkulisse. Die impo-

sante, 17 m hohe Stadtmauer mit ihren beeindruckenden 24 Wachtürmen umfasst den Stadtkern vollständig. Unbedingt probieren: Prosciutto di Montagnana - die Schinkenspezialität der Stadt. Jedes Jahr am 3. Wochenende im Mai wird in der Stadt an vielen Marktständen gefeiert und der ausgezeichnete Prosciutto Veneto Euganeo Berico DOP und lokale Weine werden verkostet. Zum Übernachten wird der

Stellplatz Ostello Città Murata (GPS: 45.236871 , 11.463760 XL) ganz in der Nähe der Stadtmauer empfohlen. Das Veneto: Eine Entdeckerreise mit einer überwältigenden Vielfalt an Kunst, Kultur und Kulinarik-Highlights für mobile Genießer. Mehr Informationen finden Sie im LandYachting Wohnmobil-Bildreiseführer: Italien · Alpen-Adria und auf www.landyschiff.de

LandYachting – die schönsten Plätze mit dem Reisemobil entdecken

Mit LandYachting Bildreiseführern für Anspruchsvolle in die schönsten Regionen und zu attraktivsten Zielen

- Lifestyle erleben
- Freizeit genießen
- Natur, Kultur und Kulinarik entdecken
- exklusiv übernachten
- entspannt reisen mit GPS, Stellplatzatlas und Serviceteil
- Schöner Übernachten: freie Stellmöglichkeiten im Grünen, Reisemobil-Häfen, ausgewählte Campingplätze und exklusive Land- und Weingüter
- Informativ: Kunst, Kultur, Aktives Leben und Kulinarik
- Alles auf einen Blick: über 700 Fotos, Satelliten- und Flugaufnahmen auf prall gefüllten 350 - 400 Seiten
- Viele Hintergrundinformationen und Specials
- Eine unerreichte Tiefe lokaler Informationen von Geheimtipps bis zu selbst getesteten Restaurant- und Freizeitempfehlungen, alles persönlich vor Ort recherchiert
- Alle Ziele mit exakten GPS-Koordinaten und zentralem Parkplatz

Erhältlich im Buchhandel, online und unter www.landyschiff.de



Einmalig coole Sache

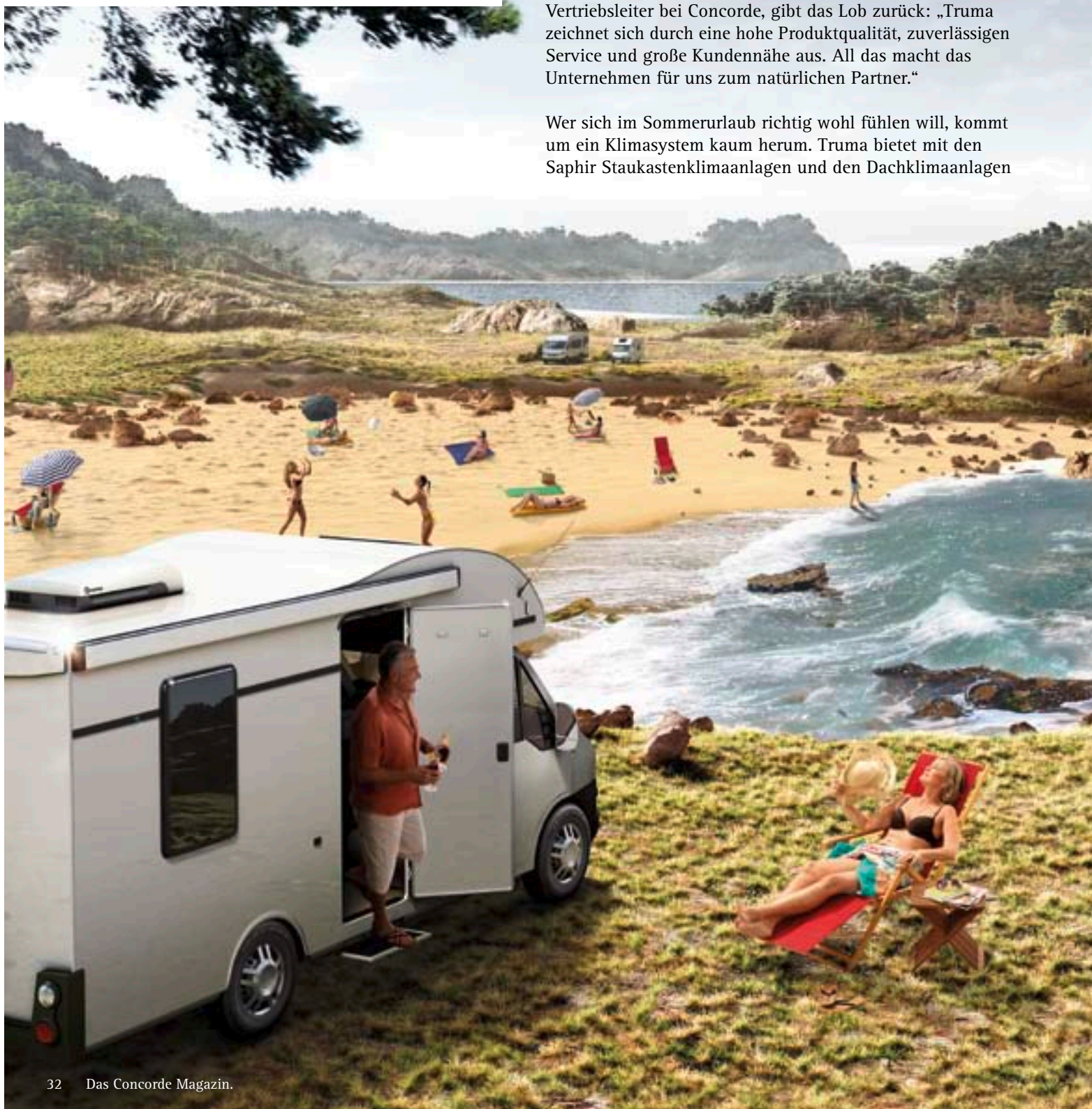
Concorde als erster Reisemobilhersteller
mit Truma Klimalabel ausgezeichnet



Concorde ist das erste Unternehmen der Reisemobilbranche mit dem neuen Premium Komfort Klimalabel von Truma. „Es zeichnet das aktive Engagement von Concorde aus, dem Kunden Kühlkomfort auf höchstem Niveau zu bieten“, sagt Mark Siglreithmaier, Key-Account-Manager bei Truma. „Concorde baut in den Liner je nach Größe bis zu drei Klimasysteme ein und lässt

die Fahrzeuge regelmäßig von unseren Experten in der Klimakammer überprüfen. Deshalb verleiht Truma nun erstmals das Premium Komfort Klimalabel an Concorde“, erläutert Siglreithmaier. Markus Freitag, Marketing- und Vertriebsleiter bei Concorde, gibt das Lob zurück: „Truma zeichnet sich durch eine hohe Produktqualität, zuverlässigen Service und große Kundennähe aus. All das macht das Unternehmen für uns zum natürlichen Partner.“

Wer sich im Sommerurlaub richtig wohl fühlen will, kommt um ein Klimasystem kaum herum. Truma bietet mit den Saphir Staukastenklimaanlagen und den Dachklimaanlagen

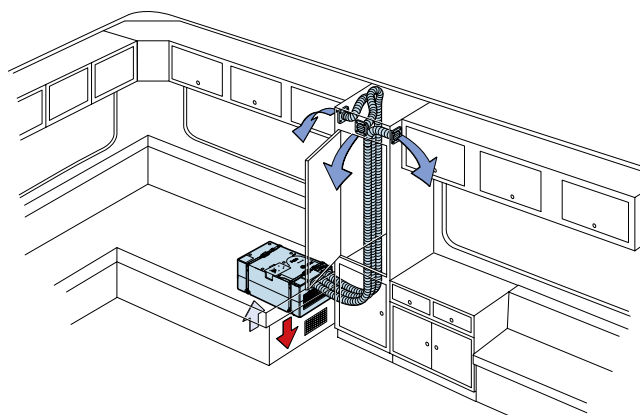


Aventa eco und comfort Lösungen für höchsten Klimakomfort. Die Geräte kombinieren eine hohe Kühlleistung mit einer effizienten Entfeuchtung und einer individuell wählbaren Luftverteilung. Sie sorgen so für ein angenehmes Raumklima im Fahrzeug – vorausgesetzt, die Produkte sind optimal verbaut. Um für die Kunden ein angenehmes Wohlfühlklima zu schaffen, arbeitet Truma mit den Fahrzeugherstellern zusammen. Sigleithmaier: „Wir testen viele Reisemobile und Wohnwagen bei uns in der Klimakammer und versuchen gemeinsam mit den OEM, die Kaltluftverteilung in den Fahrzeugen weiter zu verbessern.“

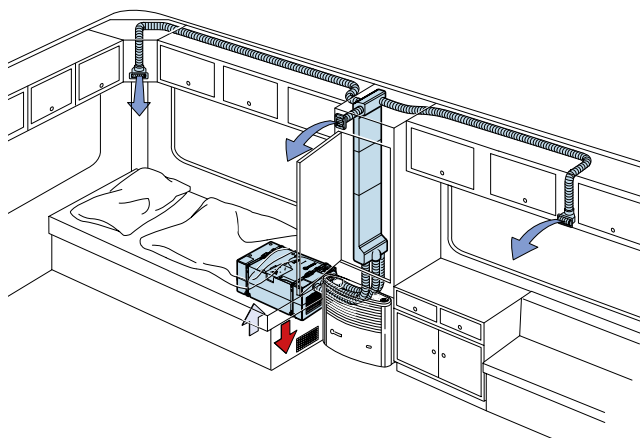
Die Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG ist ein Systemlieferant für Reisemobile, Wohnwagen und mobile Anwendungen. Das Traditionsunternehmen mit Hauptsitz und Produktion in Putzbrunn bei München bietet „mehr Komfort für unterwegs“. Heiz-, Klima- und Rangiersysteme, Gas- und Stromversorgung sowie Wasserkomfort gehören zum Produktportfolio. Truma ist in Großbritannien, Italien und Schweden sowie mit einer Repräsentanz in China vertreten. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 500 Mitarbeiter.

DER EINBAU ENTSCHIEDET

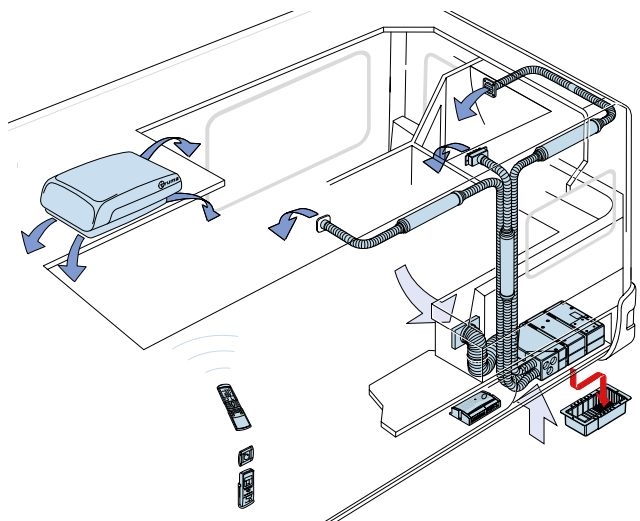
„Um mit einer Klimaanlage das bestmögliche Ergebnis zu erreichen, sind der richtige Einbau und die durchdachte Luftverteilung enorm wichtig“, so Mark Sigleithmaier. „Das ist vor allem bei den Saphir Produkten relevant, die dank der drei Luftausgänge eine flexible Verlegung der Kaltluftrohre ermöglichen und so das gesamte Fahrzeug gleichmäßig kühlen.“



Einbau der Saphir Komfort-Lösung



Einbau der Saphir Luxus-Lösung



Einbau von Aventa und Saphir

Entspannter in die Eisen gehen



Concorde Reisemobile auf Iveco Daily auf Wunsch mit Wirbelstrombremse

Sicher, sanft und verschleißfrei: Eine Wirbelstrombremse ermöglicht ganz entspanntes Fahren. Da sie die meisten Bremsvorgänge übernimmt, ist man sicherer unterwegs. Vor allem in Extremsituationen wie bei langen Bergabfahrten schafft sie ein erhebliches Sicherheits-Plus. Für den Iveco Daily, Basisfahrzeug zum Beispiel des Carver, ist die elektronisch gesteuerte Wirbelstrombremse des französischen Herstellers Telma bereits ab Werk verfügbar.

Der Retarder von Telma ist eine elektrische Wirbelstrombremse, die hinter dem Getriebe in die Gelenkwelle eingebaut wird. Ihre Steuereinheit ist in den CAN-Daten-BUS des Iveco integriert. Sie arbeitet mit einem feststehenden Stator, der mit einem Rotor und Magnetspulen bestückt ist. Wird an die Spulen eine Spannung gelegt, dann wird am Rotor elektrischer Strom induziert, der gegen die Drehrichtung wirkt und dadurch über die Gelenkwelle eine Bremswirkung an den Hinterrädern erzeugt. Der Retarder wirkt also mit seinem elektromagnetischen System direkt am Antriebsstrang und führt zu einer Verzögerung des Fahrzeugs bis zum kompletten Stillstand.

Auf diese Weise werden bis zu 90 % aller Bremsvorgänge ausgeführt. Durch das verschleißfreie Bremsen wird ein Überhitzen vermieden, die Betriebsbremse wird geschont, wodurch auch

die Betriebskosten deutlich reduziert werden – schließlich verlängern sich Standzeiten und Wartungsintervalle.



Bedienen lässt sich der Telma Retarder über die integrierte Fußsteuerung oder einen am Armaturenbrett angebrachten vierstufigen Hebel, mit dem sich die Bremsleistung bedarfsgerecht steuern lässt.

Das konventionelle Bremspedal spricht zunächst die Wirbelstrom- und anschließend die Betriebsbremse an. Mit höherem Pedaldruck steigt dann die Bremsleistung beider Systeme proportional an. Das Besondere: Die Wirkung des Retarders ist unabhängig vom eingelegten Gang und auch in den Schaltphasen voll wirksam.

Aber nicht nur der Sicherheit kommt der Einsatz einer Wirbelstrombremse zugute: Die reibungs- und emissionsfreie Funktionsweise entlastet auch die Umwelt.



Sicher fahren, schlau bremsen: der Retarder von Telma. Das französische Unternehmen ist weltweit führend bei der Herstellung von elektromagnetischen Retardern. Als perfekte Ergänzung für Komfort und Sicherheit werden sie von Iveco zum Beispiel beim Daily bereits werkseitig eingebaut.

Neue Concorde Service-Hotline



Die Nummer für alle Fälle

Wenn Sie unterwegs technische Probleme oder eine Panne mit Ihrem Concorde Reisemobil haben, rufen Sie einfach die neue Concorde Servicenummer an. Die Hotline ist an 365 Tagen im Jahr von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr erreichbar. Die Hotline-Mitarbeiter geben Ihnen Tipps und Ratschläge, wie Sie den Defekt schnell selbst beheben können, oder nennen Ihnen eine Kontaktadresse, an die Sie sich wenden können.

Wir wünschen Ihnen allseits gute Fahrt – und wenn's mal nicht so läuft, rufen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen gerne!

Concorde Service-Hotline: +49 151 19544153

Service-Rufnummern bei Chassis-Problemen:

MAN	00800 66245324
Iveco	00800 48326000
Fiat	00800 34281111
Mercedes-Benz	00800 17777777

Impressum

emotion – Das Concorde Magazin.

Auflage 6.000

Herausgeber

Concorde Reisemobile GmbH,
Concorde-Straße 2-4,
96132 Schlüsselfeld-Aschbach,
www.concorde.eu

Konzept, Gestaltung und Redaktion

Concorde Reisemobile GmbH,
FSW Gesellschaft für Werbung und
Kommunikation mbH, www.fsw.de

Fotos

Concorde Reisemobile GmbH, FSW,
S. 12/13 Reisemobile Berens, google maps,
S. 20 Concorde Freunde-Nord e. V., S. 21 Magazin
CAMP, S. 22 Kaiiv, NOAA/Institute, Live Aid, Yuryi
Abramochkin, dpa, Der Spiegel, Miroslav Zajic,
S. 23 Carsten Mell, S. 24/25 Semmel Concerts,
S. 26/27 S-Kurve Cenaticus, S. 28-31 LandYachting,
S. 32/33 Truma, S. 34 Iveco/Telma

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung der Autoren wieder. Änderungen und
Irrtümer vorbehalten.



Truma Aventa

**Es gibt viele Dachklima-
systeme. Aber nur eines
kühlt am schnellsten.**

Entdecken Sie die Truma Aventa Dachklimaanlagen,
die Sie jetzt auch auf schwach abgesicherten
Campingplätzen einsetzen können.

- Hohe Kühlleistung bei geringer Stromaufnahme
- Sleep-Funktion für eine leise Kühlung
- Intelligente Luftverteilung



Concorde-Fahrzeuge – jetzt mit
geprüftem Klimakomfort von Truma



reddot design award
winner 2012



truma
Mehr Komfort für unterwegs

SO SCHÖN KANN REISEN SEIN.



WOHNMOBILE VON IVECO UND CONCORDE –
IHRE TREUEN BEGLEITER AUF JEDER ROUTE.

IVECO bietet die perfekte Basis für Ihr Reisemobil. Dank seiner stabilen und ebenen Leiterraumkonstruktion lassen sich nahezu alle exklusiven Aufbauten von Concorde perfekt montieren. In Verbindung mit seinen durchzugsstarken und sauberen Motoren, der komfortablen Luftfederung sowie den modernen Sicherheitssystemen können Sie Ihre Reisen in vollen Zügen genießen – ganz gleich welches Ziel Sie haben.

IVECO

WWW.IVECO.DE